

WILLKOMMEN BEI SEED-HUB!

Ausgabe 2 | Bratislava - Eisenstadt - Wien, 19.11.2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

es tut sich einiges im SEED-Hub Projekt:

Bereits Ende September lud **SEED-Hub** zum ersten **Social Business Forum** nach Bratislava ein. Trotz aller Herausforderungen konnte eine Präsenzveranstaltung unter Einhaltung aller COVID-19-Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Im Zentrum standen hochkarätige Beiträge und ein intensiver Austausch zwischen Expert*innen zu den Themen soziale Innovationen und Social Entrepreneurship in den Bereichen Pflege und Betreuung in der Slowakei und Österreich.

Lesen Sie in dieser Ausgabe einige Schlussfolgerungen aus dem ersten **SEED-Hub Social Business Forum** sowie Hinweise zu aktuellen Initiativen in der Grenzregion.

Nicht lange nach dieser Veranstaltung fand die erste Einheit des **SEED-Hub Trainings** Mitte Oktober statt. In dieser Ausgabe erfahren Sie auch über kommende Module. Interessent*Innen können sich für diese weiterhin bewerben – mehr dazu ebenfalls in dieser Ausgabe!

Hinweise zu aktuellen SEED-Hub Präsentationen und interessanten Veranstaltungen, zum Beispiel unserer strategischen Partner*innen also auch zu Good-practice-Projekten, finden Sie regelmässig in unserer [LinkedIn Gruppe](#) und auf unserer [Facebook Seite](#). Wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen!

Katarína Brocková, Projektkoordinatorin ([EUBA, Bratislava](#))

SEED-Hub wird zu 85 % aus Mitteln des bilateralen Kooperationsprogramms INTERREG V-A Slowakei–Österreich, der Europäischen Union und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert.

SEED - Hub

Social Entrepreneurship Education
and Development Hub

Ausgabe 2 | Bratislava - Eisenstadt - Wien, 19.11.2021



SEED-Hub

"I was interested in SEED-Hub because of the international community I could join. Since I recently started a social innovation project for people with disabilities and a non-profit organization I am "hungry" for all the information that I can gain by attending this program."

**Miro Béreš – Bratislava region,
Slovakia**



"I decided to join the SEED-Hub training to further broaden my knowledge on social entrepreneurship in addition to my studies including International Business Relations with specialization on Social Business. The first introductory module was great, due to the interactive lectures I already learned a lot. What I liked most, was the input in the breakout-session to critically question the purpose and meaningfulness of different kinds of social businesses. I am looking forward to the next modules and the (hopefully personal) exchange with the group of professionals and other interested students from Slovakia and Austria."

Ines Atteneder - Vienna, Austria



SEED - Hub

Social Entrepreneurship Education
and Development Hub

Ausgabe 2 | Bratislava - Eisenstadt - Wien, 19.11.2021

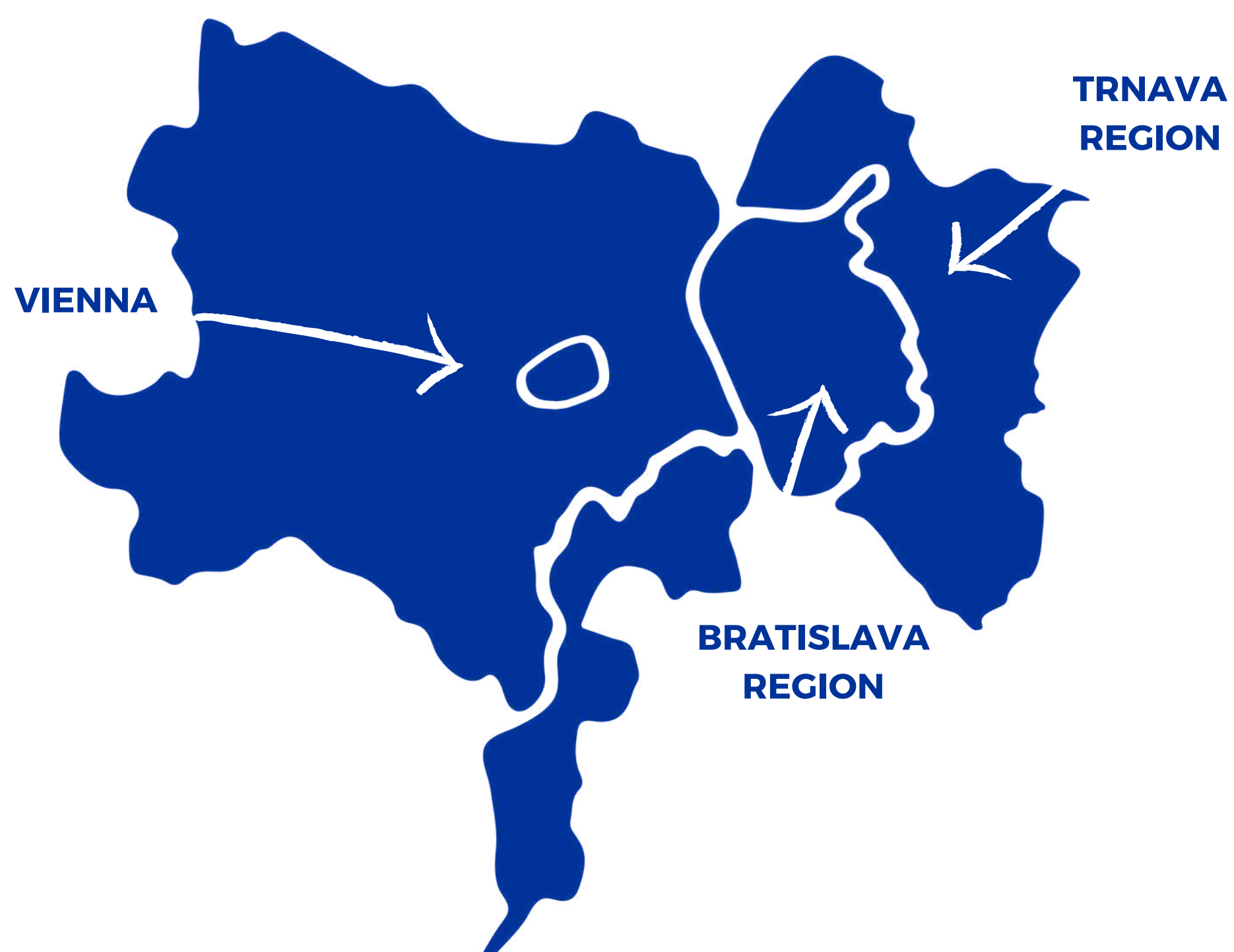


SEED-Hub



"The SEED-Hub educational program attracted me with its content and cross-border overlap. I am convinced that social innovations as well as social entrepreneurship have potential to bring about positive change in the social area which is necessary in Slovakia. I consider education in this field important for starting my project intention in the social field. I also welcome the sharing of good practice with partners from other Slovak regions as well as from Austria."

**Jana Žišková, Pontis Foundation -
Trnava region, Slovakia**



RÜCKBLICK AUF DAS ERSTE SOCIAL BUSINESS FORUM IM SEPTEMBER

Die Auftaktveranstaltung in Bratislava thematisierte Chancen und Innovationen für Social Enterprises (Sozialunternehmen) und soziale Dienstleister im Bereich Pflege und bot zahlreiche Möglichkeiten zum Know-how-Transfer und Raum zur Bildung neuer Kooperationen in der Grenzregion.

Manfred Tauchner, Experte der Fachhochschule Burgenland und Diskussionsleiter: „Das breite und grenzüberschreitende Thema Pflege wurde aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Die Diskussion – allem voran über das burgenländische Modell zu einer gemeinnützigen GmbH als Sozialunternehmen, das Angehörige als professionelle Pflegekräfte für ihre pflegebedürftigen Verwandten beschäftigt und ausbildet, aber auch über die Situation von Pflege und Pflegekräften im Allgemeinen – ist seither in Politik und Medien präsent. So war und ist das SEED-Hub Social Business Forum am Puls der Zeit! Auch neue Forschungsthemen wie z.B. die soziale und sozioökonomische Bewertung dieses neuen Pflegemodells entstammen der Vernetzung im Rahmen der Veranstaltung.“

Margit Kaiser-Mühlecker (Koordination Österreichische Demenzstrategie Burgenland, AT) stellte den Zukunftsplan Pflege Burgenland 2018-2030 vor, der auf Basis der Bevölkerungsentwicklung den Bedarf für alle Leistungsbereiche der Alten- und Langzeitpflege darstellt und erläuterte soziale und digitale Innovationen im Kontext sozialer Dienstleistungen (Pflege und Betreuung) und konkrete Vorschläge zur weiteren Entwicklung im Bereich der Betreuung und Pflege im Burgenland.

Kvetoslava Repkova (Inštitút pre výskum práce a rodiny) fokussierte in ihrem Vortrag auf die Unterstützung für aktives Altern in der Slowakei und nahm dabei Bezug auf den Rahmen nachhaltiger Ziele.



RÜCKBLICK AUF DAS ERSTE SOCIAL BUSINESS FORUM IM SEPTEMBER

Während der weiteren Veranstaltung wurden während drei Podiumsdiskussionen Erfahrungen als auch aktuelle Aktivitäten und Plänen in den Themenfelder in a) Social Entrepreneurship im Bereich der sozialen Dienstleistungen (Pflege und Betreuung) und rechtliche Auswirkungen, b) Soziale und digitale Innovationen im Kontext sozialer Dienstleistungen (Pflege und Betreuung) und c) Good-Practice und Innovationen zur Personalentwicklung in den sozialen Diensten (Pflege und Betreuung) und im Bereich Pflege und Betreuung für Senior*innen, diskutiert.

Die von **Zuzana Poláčková** (Slowakische Akademie der Wissenschaften), **Manfred Tauchner** (Department Soziales, Fachhochschule Burgenland) und Herr **Mikuláš Kresánek** (Sociálni inovátori) moderierten Runden brachten Expert*innen aus den Grenzregionen der Slowakei und Österreich auf das Podium.

Zu diesen zählten

Mario Tasotti (Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung der Wirtschaftskammer Wien und Lebens Werte Seniorenbetreuung),
Ewald Schlaffer (Soziale Dienste Burgenland GmbH),
Klaudia Friedl (Pflegeservice Burgenland GmbH),
Eva Scherz (Gewerkschaft für Pflege),
Thomas Morgl (Silver Living),
Mária Koval'ová (Vereinigung der Fachmitarbeiter*innen in den Sozialdienstleistungen – AOPSS),

Anton Szalay (SOZ-Zass, Gewerkschaft für Gesundheitswesen und soziale Dienste, SK),
Boris Hrbáň (Imagine j.s.a., SK),
Andrea Švrčková (CareSee s.r.o., SK),
Stanislav Lörincz (Aptet ISP, SK),
Radoslav Herda (Slovenský pacient, SK),
Nadine Graf (Department Health Fachhochschule Burgenland) und
Eva Pongrácz (EUBA, SK).

Wir freuen uns auf das zweite Social Business Forum am 23. Februar 2022 in Eisenstadt, Burgenland. Weitere Details folgen Anfang des Jahres 2022!



Auf der SEED-Hub Website finden Sie einige Impressionen der Veranstaltung



WAS BEDEUTET GANZHEITLICHE NACHHALTIGKEIT IM KONTEXT SOZIALER INNOVATIONEN UND SOCIAL ENTREPRENEURSHIP?

Oder: Worauf ist zu achten, wenn man ein soziales Unternehmen gründet?

Ganzheitliche Nachhaltigkeit in einem Sozialunternehmen (social enterprise) bedeutet unter anderem, dass alle Unternehmensbereiche auf Ökologie, Ökonomie und Soziales hinterfragt werden. Dabei prüft man, inwieweit man hier (noch) nachhaltiger agieren könnte. Viele denken bei diesem Thema nur an das Produkt selbst. Es gibt aber noch viele weitere Ansatzpunkte, die häufig gar nicht erkannt werden. Betrachtungen wie diese und konkrete Schritte wie man als Social Entrepreneur eine Projektidee in eine Unternehmensgründung überführt, sind Themen der nächsten beiden Module des SEED-Hub Trainings (SK/AT) für Social Entrepreneurs und soziale Innovator*innen.

Eine Bewerbung ist für einzelne Module noch möglich. Die Teilnahme beim Trainingsprogramm ist kostenlos! Die Trainingssprache ist **Englisch** – bei Bedarf unterstützt durch Dolmetscher*innen (Slowakisch und Deutsch).

Das Training bietet in vier folgenden Modulen eine maßgeschneiderte Ausbildung für angehende und erfahrenere Social Entrepreneurs und soziale Innovator*innen aus den Grenzregionen der Slowakei und Österreich. Das Training unterstützt Teilnehmer*innen bei der Entwicklung eigener (sozialer) Projektideen, und bietet Praxiswissen aus dem Bereich Social Entrepreneurship und der Möglichkeit sich mit Gleichgesinnten aus beiden Ländern zu vernetzen!

Module 2: Systemic sustainability

 24.11.2021  Fachhochschule Burgenland

Module 3: Acquisition, set up and design of a social enterprise

 13.01.2022  Fachhochschule Burgenland

Module 4: Business models, business plans and financing possibilities of a social enterprise

 TBD  Ekonomická univerzita v Bratislave

Module 5: Realisation and project management of a social enterprise

 TBD  Zentrum für Soziale Innovation, Wien



MODUL 2: GANZHEITLICHE NACHHALTIGKEIT

am 24. November 2021, 09:00-17:00

Das Training unterstützt die Entwicklung von Beiträgen von Social Entrepreneurs zu den SDGs (Sustainable Development Goals, daher 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung) der Agenda 2030 der UNO.

Teilnehmende mit Interesse an Social Entrepreneurship aus Wien, dem Burgenland, Bratislava und der Grenzregion Trnava werden dabei unterstützt, gemeinsam mögliche Beiträge zu allen 17 SDGs zu entwickeln. Die SDGs sind der „Zukunftsplan“ auf der ganzen Welt, um in eine nachhaltige Zukunft zu gelangen. Die EU und ihre verschiedenen Mitgliedsstaaten setzen die SDGs im Rahmen von Förderanträgen durch, und die verschiedenen Staaten haben damit begonnen, Mandate zur Erfüllung der SDGs in ihren nationalen und regionalen Regierungen auszurollen. Es ist daher wichtig, dass Social Entrepreneurs diese Ziele und ihre Auswirkungen auf ihre Organisationen diskutieren und, noch wichtiger, erforschen, welche Beiträge zu den SDGs sie leisten können.

MODUL 3: AKQUISITION, GRÜNDUNG UND DESIGN VON SOCIAL ENTERPRISES

am 13. Jänner 2022, 09:00-17:00

Der praxisbezogene Workshop lädt Teilnehmer*innen zur Entwicklung von Umsetzungsszenarien ihrer Projektideen oder Konzepte ein und unterstützt mit Know-how aus den Bereichen Akquisition, Gründung und Unternehmensdesign. Als Einstieg sind aktuelle Inputs von Expert*innen zur Stellung Sozialer Dienstleister*innen bzw. Social Entrepreneurs und zur Sozialwirtschaft in Österreich geplant, die eine den Regionen spezifische Rahmung (z.B. Stakeholder in Wirtschaft und Governance, Sozialraumorientierung) sowie deren rechtlichen Implikationen und daraus resultierende unterschiedliche Chancen und Limitierungen vermitteln. Auf dieser Basis erproben die Teilnehmenden anschließend Modelle für geplante oder übungsorientiert-fiktive Projekte (z.B. anhand des Planspiels Business Canvas). Im abschließenden Praxistransfer werden die Ergebnisse präsentiert sowie erfolgskritische Faktoren in Akquise, Gründung und Design von Social Enterprises identifiziert und verankert.

Beide Module finden nach Möglichkeit und unter Einhaltung aller Maßnahmen in der Fachhochschule Burgenland (FHB), Campus 1, 7000 Eisenstadt, Raum 15 statt; sollten neue COVID-19 Maßnahmen dies erfordern, wird die Veranstaltung online angeboten.

Fragen zum SEED-Hub Training und zum Bewerbungsprozess richten Sie bitte per Email an:
katarina.brockova@euba.sk

VITAJTE V SEED-HUB!

Vydanie 2 | Bratislava - Eisenstadt - Wien, 19.11.2021

Milé čitateľky, milí čitatelia,

Projekt SEED-Hub nezaháľa:

Už koncom septembra sme v rámci projektu **SEED-Hub** zorganizovali v Bratislave prvé **Social Business Fórum**. Napriek všetkým výzvam aktuálnej doby sa nám podarilo úspešne zorganizovať podujatie s prezenčnou účasťou za dodržania všetkých protiepidemiologických opatrení. V centre diania boli vysokokvalifikované príspevky a intenzívna výmena medzi expertmi z oblasti sociálnych inovácií a sociálneho podnikania vo sfére starostlivosti o seniorov na Slovensku a v Rakúsku. V tomto vydaní sa dočítate o niektorých záveroch prvého SEED-Hub Social Business Fóra ako aj o aktuálnych iniciatívach v pohraničnom regióne.

Onedlho po tomto podujatí v polovici októbra prebehol prvý modul **vzdelávacieho programu SEED-Hub**. V tomto vydaní sa dozviete viac o nadchádzajúcich moduloch nášho vzdelávacieho programu. Zaujímavcovia o vzdelávací program SEED-Hub sa môžu aj naďalej prihlásiť – viac k tomu sa tiež dočítate v tomto vydaní!

Informácie o aktuálnych aktivitách projektu SEED-Hub a zaujímavých podujatiach, napríklad aj našich strategických partnerov za účelom prezentácie príkladov dobrej praxe nájdete pravidelne v našej [LinkedIn skupine](#) a na našej [Facebook stránke](#).

Tešíme sa na ďalšiu spoluprácu!

Katarína Brocková, koordinátorka projektu, [Ekonomická Univerzita v Bratislave](#)

SEED-Hub je finančne podporený 85%-ami z programu INTERREG V-A Slovakia-Austria program spolupráce Európskej únie a Európskeho fondu regionálneho rozvoja (EFRR).

SEED - Hub

Social Entrepreneurship Education
and Development Hub

Vydanie 2 | Bratislava - Eisenstadt - Wien, 19.11.2021



SEED-Hub

"I was interested in SEED-Hub because of the international community I could join. Since I recently started a social innovation project for people with disabilities and a non-profit organization I am "hungry" for all the information that I can gain by attending this program."

**Miro Béreš – Bratislava region,
Slovakia**



"I decided to join the SEED-Hub training to further broaden my knowledge on social entrepreneurship in addition to my studies including International Business Relations with specialization on Social Business. The first introductory module was great, due to the interactive lectures I already learned a lot. What I liked most, was the input in the breakout-session to critically question the purpose and meaningfulness of different kinds of social businesses. I am looking forward to the next modules and the (hopefully personal) exchange with the group of professionals and other interested students from Slovakia and Austria."

Ines Atteneder - Vienna, Austria



SEED - Hub

Social Entrepreneurship Education
and Development Hub

Vydanie 2 | Bratislava - Eisenstadt - Wien, 19.11.2021

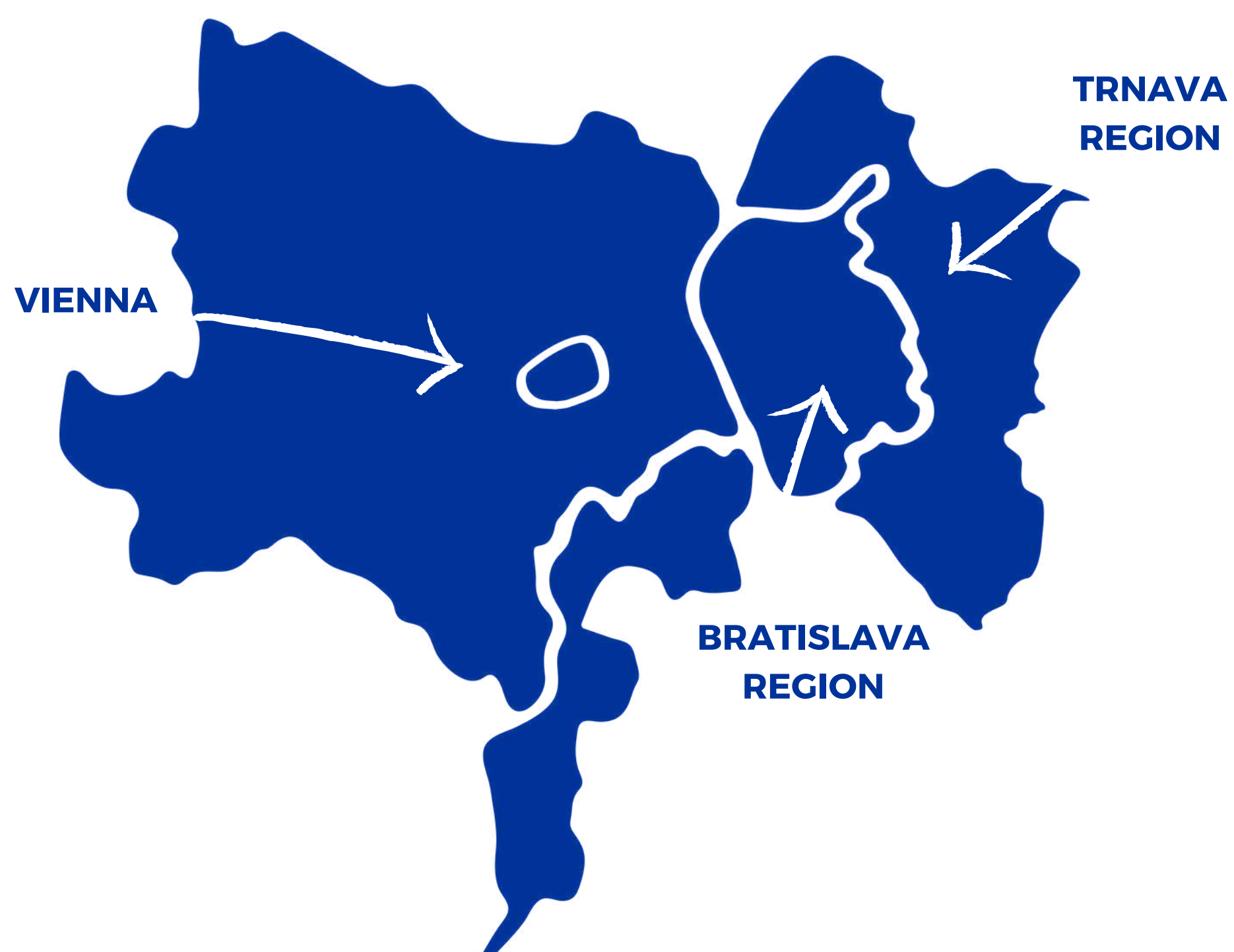


SEED-Hub



"The SEED-Hub educational program attracted me with its content and cross-border overlap. I am convinced that social innovations as well as social entrepreneurship have potential to bring about positive change in the social area which is necessary in Slovakia. I consider education in this field important for starting my project intention in the social field. I also welcome the sharing of good practice with partners from other Slovak regions as well as from Austria."

**Jana Žišková, Pontis Foundation -
Trnava region, Slovakia**



OHLIADNUTIE SA ZA PRVÝM SOCIAL BUSINESS FÓROM V SEPTEMBRI

Úvodné podujatie v Bratislave sa venovalo príležitostiam a inováciám pre sociálne podniky a poskytovateľov sociálnych služieb v sektore starostlivosti o seniorov a ponúklo množstvo príležitostí na výmenu skúseností, transfer know-how a priestor na vytváranie nových partnerstiev v prihraničnom regióne.

Manfred Tauchner, expert na Fachhochschule Burgenland a moderátor panelovej diskusie: „Široká a cezhraničná téma starostlivosti o seniorov bola diskutovaná z rôznych uhlov pohľadu. Diskusia - predovšetkým o burgenlandskom modeli verejnoprospešnej spoločnosti s ručením obmedzeným ako sociálneho podniku, ktorý zamestnáva a školí príbuzných ako profesionálnych opatrovateľov pre svojich príbuzných vyžadujúcich starostlivosť, ale aj o situácii v oblasti starostlivosti a opatrovateľov vo všeobecnosti - sa od tohto podujatia intenzívne vyskytuje aj v politike a médiách. Je evidentné, že Fórum sociálneho podnikania SEED-Hub je na tepe času! Zo sieťovania v rámci podujatia pochádzajú aj nové výskumné témy, ako je sociálne a sociálno-ekonomické hodnotenie tohto nového modelu starostlivosti.“

Margit Kaiser-Mühlecker (Koordinácia Rakúska Demenzstrategie Burgenland, AT) predstavila „Plán budúcej starostlivosti Burgenland“ 2018-2030, ktorý na základe populačného vývoja ukazuje potrebu všetkých obslužných oblastí starostlivosti o seniorov a dlhodobej starostlivosti a vysvetľuje sociálne a digitálne inovácie v kontexte sociálnych služieb o seniorov a konkrétne návrhy na ďalší rozvoj v oblasti starostlivosti a podpory seniorom v Burgenlande.

Kvetoslava Repková (Inštitút pre výskum práce a rodiny) sa zamerala vo svojej prednáške na podporu aktívneho starnutia na Slovensku a zasadila túto tému do kontextu trvale udržateľných cieľov.



OHLIADNUTIE SA ZA PRVÝM SOCIAL BUSINESS FÓROM V SEPTEMBRI

Počas ďalších častí podujatia boli v rámci troch panelových diskusií prezentované skúsenosti, ale aj aktuálne aktivity a plány v oblastiach

a) sociálneho podnikania v oblasti starostlivosti o seniorov a právnych súvislostí,

b) sociálnych a digitálnych inovácií v kontexte starostlivosti o seniorov

c) osvedčené postupy a inovácie v oblasti rozvoja zamestnancov v kontexte starostlivosti o seniorov.

Panelové diskusie moderované **Zuzanou Poláčkovou** (Slovenská akadémia vied), **Manfredom Tauchnerom** (Katedra Sociálnych vecí, Fachhochschule Burgenland) a **Mikulášom Kresánkom** (Sociálni inovátori) priviedli na pódium odborníkov z pohraničného regiónu Rakúska a Slovenska.

Boli medzi nimi

Mario Tasotti (Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung Obchodnej komory vo Viedni a Lebens Werte Seniorenbetreuung),

Ewald Schlaffer (Soziale Dienste Burgenland GmbH),

Klaudia Friedl (Pflegeservice Burgenland GmbH),

Eva Scherz (Gewerkschaft für Pflege),

Thomas Morgl (Silver Living),

Mária Koval'ová (Asociácia odborných pracovníkov sociálnych služieb – AOPSS),

Anton Szalay (SOZ-Zass, Slovenský odborový zväz zdravotníctva a sociálnych služieb, SK),

Boris Hrbáň (Imagine j.s.a., SK),

Andrea Švrčková (CareSee s.r.o., SK),

Stanislav Lörincz (Aptet ISP, SK),

Radoslav Herda (Slovenský pacient, SK),

Nadine Graf (Department Health Fachhochschule Burgenland) a

Eva Pongrácz (EUBA, SK).

Tešíme sa už na druhé Social Business Fórum dňa 23. februára 2022 v Eisenstadte, Burgenland. O viac informácií sa podelíme začiatkom roka 2022!



Na webstránke
SEED-Hub nájdete
niekoľko záberov z
podujatia



ČO ZNAMENÁ SYSTÉMOVÁ UDRŽATEĽNOSŤ V KONTEXTE SOCIÁLNYCH INOVÁCIÍ A SOCIÁLNEHO PODNIKANIA?

Alebo: Na čo treba dávať pozor, keď zakladáte sociálny podnik?

Systémová udržateľnosť v sociálnom podniku okrem iného znamená, že sú prehodnotené všetky oblasti firmy z hľadiska ekológie, ekonomiky a sociálnych otázok. Zisťuje sa, do akej miery by sa v kontexte danej firmy dalo konať (ešte) udržateľnejšie. Pri tejto téme mnohí myslia len na udržateľnosť samotného produktu, existuje však mnoho ďalších východísk, ktoré nie sú často vyzdvihnuté. Úvahy tohto typu a konkrétne kroky, ako pretaviť projektový zámer do založenia sociálneho podnikania, sú témami nasledujúcich dvoch modulov SEED-Hub vzdelávacieho programu (SK/AT) pre sociálnych podnikateľov a sociálnych inovátorov.

Na každý z nasledujúcich jednotlivých modulov sa ešte stále môžete prihlásiť. Účasť na vzdelávacom programe je bezplatná! Náklady na dopravu sa nepreplácajú. Vzdelávacím jazykom je **angličtina** – v prípade potreby bude zabezpečené tlmočenie (slovenský a nemecký jazyk).

Vzdelávací program ponúka v nasledujúcich štyroch moduloch na mieru šité vzdelávanie pre aspirujúcich aj skúsených sociálnych podnikateľov a inovátorov z pohraničného regiónu Slovenska a Rakúska. Vzdelávací program poskytuje účastníkom podporu pri rozvoji vlastných sociálnych podnikateľských projektov a ponúka praktické zručnosti z oblasti sociálneho podnikania a možnosti sieťovania s rovnako zmýšľajúcimi ľuďmi z oboch krajín!

Module 2: Systemic sustainability

 24.11.2021  Fachhochschule Burgenland

Module 3: Acquisition, set up and design of a social enterprise

 13.01.2022  Fachhochschule Burgenland

Module 4: Business models, business plans and financing possibilities of a social enterprise

 TBD  Ekonomická univerzita v Bratislave

Module 5: Realisation and project management of a social enterprise

 TBD  Zentrum für Soziale Innovation, Wien

MODUL 2: SYSTÉMOVÁ UDRŽATEĽNOSŤ

dňa 24. novembra 2021, 09:00-17:00

Vzdelávací program podporuje rozvoj prínosu sociálnych podnikateľov k cieľom trvalo udržateľného rozvoja (SDGs) Agendy OSN 2030, teda jej 17 cieľom pre trvalo udržateľný rozvoj.

Účastníci so záujmom o sociálne podnikanie z Viedne, Burgenlandu, Bratislavského a Trnavského kraja sú podporovaní v spoločnom rozvoji možných prínosov pre všetkých 17 SDGs. SDGs sú „plánom budúcnosti“ na celom svete, aby sme sa posunuli do udržateľnej budúcnosti.

EÚ a jej rôzne členské štáty implementujú ciele udržateľného rozvoja v rámci žiadostí o financovanie a rôzne štáty začali udeľovať mandáty na plnenie cieľov udržateľného rozvoja vo svojich národných a regionálnych vládoch. Je preto dôležité, aby sociálni podnikatelia diskutovali o týchto cieľoch a ich dôsledkoch pre ich organizácie, a čo je dôležitejšie, skúmali, akým spôsobom môžu prispieť k cieľom udržateľného rozvoja.

MODUL 3: AKVIZÍCIA, ZALOŽENIE A DIZAJN SOCIÁLNYCH PODNIKOV

dňa 13. januára 2022, 09:00-17:00

Praktický workshop ponúka účastníkom možnosť vytvoriť implementačné scenáre pre ich projektové nápady alebo koncepty a poskytuje podporu s know-how z oblasti akvizície, založenia a dizajnu spoločnosti.

Na úvod sú plánované aktuálne vstupy od odborníkov o postavení poskytovateľov sociálnych služieb alebo sociálnych podnikateľov a o sociálnej ekonomike v Rakúsku, ktoré poskytnú pre daný región špecifický rámec (napr. zainteresované strany v oblasti podnikania, ale aj vládnutia, orientácia na sociálny priestor), ako aj právne súvislosti a z nich vyplývajúce rôzne príležitosti a obmedzenia. Na tomto základe si potom účastníci vyskúšajú modely pre plánované alebo cvičné-fiktívne projekty (napr. pomocou simulačnej hry Business Canvas). V záverečnom praktickom transfere sú prezentované výsledky a identifikované kritické faktory úspechu pri akvizícii, zakladaní a dizajne sociálnych podnikov.

Obidva moduly sa budú podľa možnosti a pri dodržaní všetkých protiepidemiologických opatrení konať na Fachhochschule Burgenland (FHB), Campus 1, 7000 Eisenstadt, miestnosť 15. V prípade, že to budú vyžadovať nové protiepidemiologické opatrenia, bude podujatie zorganizované online.

Otázky k vzdelávaciemu programu SEED-Hub a k procesu prihlasovania adresujte, prosím, emailom na:
katarina.brockova@euba.sk